

Fraktion Opladen plus • Bahnhofstraße 12 • 51379 Opladen

Fraktion

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

Bahnhofstraße 12
51379 Opladen
Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

51373 Leverkusen

Opladen, den 28. März 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Erstellung Konzept zum Hol- und Bringverkehr an besonders belasteten Schulstandorten im Bereich KGS Remigius und GGS Opladen.

Die Stadtverwaltung Leverkusen entwickelt gemeinsam mit den Vertretern der betroffenen Schulen und Kindertagesstätten ein tragfähiges Konzept zum Hol- und Bringverkehr. Ziel ist es insbesondere:

- **die Sicherheit der Kinder, welche die Schule oder KiTa zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen wollen zu erhöhen.**
- **die Interessen der Anwohner zu gewährleisten.**
- **den Eltern, welche ihre Kinder mit dem Auto zur Einrichtung bringen müssen oder wollen entsprechende Hol- und Bringzonen zur Verfügung zu stellen.**
- **die Umwelt durch geringeren Parksuchverkehr zu entlasten.**

Begründung:

Besonders in den Morgenstunden entwickelt sich rund um die KGS Remigius ein umfangreicher Bringverkehr für die Schulkinder. Die räumliche Nähe der Theodor-Heuss-Realschule und die Kindertagesstätten der katholischen und evangelischen Kirche wie auch der Städt. Kita Adalbert-Stifter-Str. verstärkt den Hol- und Bringverkehr zusätzlich.

Durch die räumliche Enge entstehen immer häufiger gefährliche Situationen. Insbesondere die Kinder, welche zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Schulen besuchen, sind durch teilweise unvernünftige autofahrende Eltern gefährdet.

Ein ähnliches Bild ergibt sich rund um die GGS Opladen und das LLG. Hier werden die Schulkinder durch den Hol- und Bringverkehr ebenfalls erheblich gefährdet. Es ist

an der Tagesordnung, dass Feuerwehrezufahrten, Behindertenparkplätze, Fußgängerwege, Zonen mit absolutem Halteverbot, private Einfahrten gnadenlos zugeparkt werden, nur damit die Schulkinder möglichst wenige Schritte in die Grundschule bzw. ins Gymnasium gehen müssen.

Die Schulkinder, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Schule erreichen wollen, werden dadurch erheblich gefährdet.

Weiterhin werden die Anwohner über Gebühr belastet.

Daher schlagen wir vor, an den Hotspots im Bereich KGS Remigius und im Bereich der GGS Opladen gemeinsam mit den Schulen und KITAS Hol- und Bringzonen einzurichten, welche idealerweise mind. 250 m von den Schulen entfernt sind. Dies soll die Selbstständigkeit der Kinder erhöhen und die Gefährdung der Kinder im Umfeld der Schulen zu senken helfen. Durch geeignete Maßnahmen soll erreicht werden, dass ein Großteil der Eltern die entsprechend eingerichteten Zonen auch nutzen. Dazu müssen diese eine adäquate Größe ausweisen und entsprechend gekennzeichnet werden.

Die Städte Solingen und Aachen haben mit der Einrichtung bereits besonders positive Erfahrungen gesammelt. Dies sollte auch in Leverkusen aufgegriffen werden.

Die Broschüre des ADAC „Das Elterntaxi an Grundschulen“ liefert hier wichtige und interessante Planungsgrundlagen für die Verwaltung.

Wenn in Leverkusen an den angesprochenen Standorten ebenfalls positive Erfahrungen gemacht werden, empfehlen wir die Aufnahme in das Mobilitätskonzept der Stadt Leverkusen und die Ausweitung auf weitere Hot Spots an Schulen im Stadtgebiet.

Anlage

Oliver Faber

Markus Pott